

Leubner in Leipzig.	Tacitus, Historien, v. Herdus. (Ebend.)	Weber in Bonn.	Diez, über die erste portugiesische Kunstpoesie. (Lehmann, Mag. 47.)
—	Wiesner, d. Akademie zu Dresden. (Europa 49.)	Weber in Leipzig.	Große, Sündel vom Königssee. (Köln. Ztg. 306.)
Treuttel & Würh in Straßburg.	Colani, Examen etc. (Jahrb. f. dtische. Theol. IX. 4.)	Weidmann in Berlin.	Guhl u. Koner, d. Leben der Griechen u. Römer. (Grenzboten 47.)
—	— Jesus Christ et les croyances etc. (Ebend.)	—	Meyer, vergl. Grammatik d. griech. u. lat. Sprache. (Kuhn, Ztschr. XIV. 2.)
Trowendt in Breslau.	Kahlert, Gedichte. (Bl. f. lit. Unterh. 47.)	Weise in Stuttgart.	Birth, Gesch. der Deutschen. (St. Gall. Bl. 46.)
Vandenboeck & Nusrecht in Göttingen.	Brenning, d. Lehre vom Schönen bei Plotin. (Liter. Centralbl. 48.)	Westermann in Braunschweig.	Monatshefte, illustrierte. (Nach. Ztg. 290.)
—	Hofmann, Somatologie. (Ebend.)	Weststein in Schweinfurt.	Erneuerung, die, der christl. Kirche. (Krit. Bl. 22.)
—	Peip, d. Gesch. der Philos. als Einleitungswissenschaft. (Krit. Bl. 22.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Wiese, d. Bildung d. Willens. (Evang. Kirchen- u. Schulbl. f. Posen 46.)
Velhagen & Klasing in Bielefeld.	Dahmeim. (Flieg. Bl. a. d. R. S. 11.)	—	— von Gelübden. (Ebend.)
—	Jacoby, Zwei evang. Lebensbilder. (Volksbl. f. Stadt u. Land 92.)	—	— Milton's verlorenes Paradies. (Jahrb. f. dtische. Theol. IX. 4.)
Verlags-Comptoir in Würzen.	Crail, Verloren u. gewonnen. (Krit. Bl. 22.)	Wieske in Brandenburg.	Jansen, d. Idee d. Fortschritts in d. Universalgeschichte. (Ztschr. f. Philos. u. philos. Kr. N. 8. Bd. 2.)
—	Flögare-Carlén, Stockholmer Scenen. (Europa 49.)	—	Zahn, v., Musterbuch. (Novellenztg. 47.)
Vogel & Co. in Berlin.	Golz, Feigenblätter. (Illustr. Familienbuch N. 8. IV. 12.)	G. Wigand in Leipzig.	Blum, Graf J. J. v. Sievers. (St. Gall. Bl. 46.)
Voigt in Weimar.	Buchner, die Mineralöle. (Volksbl. f. Stadt u. Land 91.)	E. F. Winter in Leipzig.	Rau, Grundsätze der Finanzwissenschaft. (Liter. Centralbl. 48.)
—	Creplin, d. Kaufmann auf der Höhe seiner Zeit. (Bank- u. Handelsztg. 310.)	—	Stöbner, Schulen für schwachbefähigte Kinder. (Allg. dtische. Lehrztg. 47.)
—	Creplin, d. Kaufmann auf der Höhe seiner Zeit. (Bank- u. Handelsztg. 310.)	—	Winter, Sprach- u. Rechtschreibschüler. (Mag. f. Pädagogik 6.)
Woh in Leipzig.	Böhtlingk, indische Sprüche. (Liter. Centralbl. 48.)	Wölter in Leipzig.	Albrecht, franz. Elementarbuch. (Krit. Bl. 22.)
Wagner in Berlin.	Jahr, das, in Blüthen u. Blättern. (Allg. Ztg. 315.)	—	—
v. Warnsdorff in Berlin.	Archiv f. Adelsgeschichte etc. (Mit.-Lit.-Ztg. 10.)	v. Zabern in Mainz.	—

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[24931.] Zu dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Otto Foerster hieselbst haben die Kaufleute Sommer und Behls eine Forderung von 173 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. nebst Zinsen, der Banquier Benno Meyer eine Forderung von 459 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. und der Dr. Braß eine Forderung von 108 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. nachträglich angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf den 5. December d. J. Vormittags 11 Uhr im Stadtgerichts-Gebäude, Portal III. Zimmer Nr. 13, vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Berlin, den 21. Novbr. 1864.

Königl. Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.
Der Commissarius des Concurse
Liebmann, Stadtgerichtsrath.

Zur gef. Notiz.

[24932.]

Die zur Zeit im Vergleichsverfahren befindliche Verlagbuchhandlung Herm. Markgraf in Wien wird unverändert fortgeführt und alle Fortsetzungen werden weiter geliefert. Die Schuldner dieser Firma werden ersucht, die restirenden Saldi sofort auszugleichen.

Wien, d. 11. Novbr. 1864.

Die Vergleichsleitung.
Dr. August Bach,
k. k. Notar.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

An die oesterreichischen Buchhandlungen.

[24933.]

Leipzig, 1. December 1864.

Ich benachrichtige Sie hierdurch, dass das hohe k. k. Staatsministerium mir unterm 5. November d. J. die Concession zu Errichtung einer

Buchhandlung in Wien

ertheilt hat, welche ich mit heutigem Tage daselbst, Bräunerstrasse Nr. 9, eröffnet habe.

Von der Verwirklichung dieser seit längerer Zeit schon von mir gehegten Idee verspreche ich mir die besten Resultate für die Belebung unsers geschäftlichen Verkehrs und damit für die Förderung Ihrer wie meiner eigenen Interessen. Meine Absicht bei dem Wiener Etablissement ist besonders, eine raschere Vermittelung zwischen dem oesterreichischen Buchhandel und meinen sämtlichen Geschäftszweigen, namentlich meinem Verlagsgeschäft und meinem Sortiment und Antiquarium, zu erzielen. Es wird Ihnen nicht entgehen, welche Vortheile für uns gegenseitig aus einer solchen Einrichtung erwachsen müssen, da ich mich dadurch in die Lage gesetzt sehen werde, die Wünsche meiner Herren Collegen in Oesterreich in weitergehender Weise als bisher zu erfüllen.

Es steht Ihnen frei, Ihre Verschreibungen sowohl von meinem Verlagsgeschäft als

von meinem Sortiment und Antiquarium künftig entweder wie bisher nach Leipzig, oder nach Wien zu richten; mein dortiges Geschäft wird eilig Gewünschtes und dort Vorräthiges ausliefern und mir die übrigen Bestellungen täglich zur Expedition durch Ihre hiesigen Commissionäre aufgeben. Das in Wien Vorräthige wird in der Regel franco ausgeliefert werden. Fortsetzungen versende ich nicht über Wien; Remittenden sind wie bisher nach Leipzig zu machen.

Das in Wien Ausgelieferte wird übrigens gleichfalls in Thalerwährung notirt und in Leipzig verrechnet, so dass Sie mit meiner Firma nur die bisherigen Conti zu führen haben.

Die Leitung meines Wiener Geschäfts habe ich Herrn Johann Christoph Fischer übertragen, der seit 21 Jahren dem deutschen Buchhandel angehört und zuletzt 8 Jahre lang die erste Gehilfenstelle in Herrn W. Braumüller's Hofbuchhandlung in Wien bekleidete. Derselbe hat den vom Gesetz verlangten Nachweis geliefert, dass er sich im Besitze der zur Stellvertretung und selbständigen Führung eines Geschäfts erforderlichen Eigenschaften befindet, und ist in dieser ihm übertragenen Stellung von den hohen k. k. Behörden bestätigt worden.

Die so wesentlichen Erleichterungen, welche Ihnen in meinem Wiener Etablissement geboten sind, lassen mich hoffen, dass meine bisherigen angenehmen Beziehungen zum oesterreichischen Buchhandel sich durch dasselbe immermehr erweitern werden.

Mit achtungsvoller Ergebenheit
F. A. Brockhaus.